

Lisa Kirchner holt Sprintpokal – VSC-ler in Kaufbeuren schnell unterwegs

Am vergangenen Wochenende fand der Internationale Bouron Cup in Kaufbeuren statt. Der zweitägige Wettkampf mit elektronischer Zeitmessung lockt nicht nur die stärksten Schwimmer aus ganz Bayern an, dieses Jahr war auch ein Verein aus der Schweiz vertreten. Knapp 180 Teilnehmer kämpften in 1831 Starts um Medaillen und die begehrten Sprintpokale für einen Altersklassen-Sieg über eine 50m Strecke. Drei VSCler nahmen die lange Anfahrt ins Allgäu bei schlechten Witterungsbedingungen in Kauf und wurden dafür belohnt.



Lisa Kirchner und Emilio Hopfinger (Bild von Katja Möller)

Lisa Kirchner (JG 2007) startete über die beiden Tage verteilt 8 Mal und hatte somit das umfangreichste Schwimmprogramm vor sich. Der erste Start am Samstag waren die 200m Rücken, bei der sie gleich in Bestzeit (3:08,36 min.) anschlug und dafür die Bronze-Medaille erhielt. Platz 5 erreichte sie danach über die 200m Lagen. Mit Gold über 100m Schmetterling (1:36,11 min.) und Bronze über 200m Freistil (2:51,38 min.), jeweils in neuen Bestzeiten, ging der erste Wettkampftag für Lisa zu Ende. Der Sonntag startete mit der längsten angebotenen Strecke, 400m Freistil. Auch diese 16 Bahnen beendete die 10-jährige in neuer Bestzeit, rund 24 Sekunden schneller als zuvor. In 6:01,67 min. erreichte sie den guten 14. Platz in der Gesamtwertung aller Schwimmer. Nach dieser langen Strecke musste Lisa ihre Sprintfähigkeit über 50m Rücken unter Beweis stellen. Wieder in Bestzeit schlug sie als erste der Jugend D an und qualifizierte sich somit souverän für das Finale um den Sprintpokal ihrer Wertung. Auch das Finale der besten Fünf dominierte sie und gewann somit den begehrten Pokal. Zudem verbesserte sie ihre zwei Stunden alte Bestleistung um fast 2 Sekunden nochmal deutlich. Die Erfolgssträhne riss auch danach nicht ab. So bekam Lisa zu ihren neuen Bestmarken auch noch Gold für 100m Rücken (1:25,42 min.) und Silber für 100m Freistil (1:16,49 min.) um den Hals gehängt.

Mareike Tegeler (JG 2000) absolvierte am Samstag vier Starts in Kaufbeuren. Über 200m Rücken (2:50,10 / Platz 2), 200m Lagen (2:59,02 / Platz 5), 100m Schmetterling (1:21,93 min. / Platz 3) und 200m Freistil (2:42,43 / Platz 7) konnte sie sich diesmal leider nicht verbessern und blieb somit hinter ihren eigenen Ansprüchen zurück. Dennoch konnte auch sie zwei Medaillen mit nach Hause nehmen.

Sonntags sprang Emilio Hopfinger (JG2008) für den VSC ins Wasser. Er startete ebenfalls in der Jugend D, sodass er mit den älteren des Jahrgangs 2007 zusammen gewertet wurde. Somit war der Kampf um Edelmetall für Emilio sehr schwer. Trotzdem ging er motiviert an den Start und wurde mit Bestzeiten über 50m Rücken (46,71 sek. / Platz 7), 50m Freistil (39,678 sek. / Platz 6) und 100m Rücken (1:44,18 / Platz 4) belohnt. Aufgrund eines technischen Fehlers bei einer Wende kam sein Start über 100m Freistil leider nicht zur Wertung.

Ein Sprintpokal, 2 Gold-, 2 Silber-, 3 Bronzemedailles und zahlreiche neue persönliche Rekorde machten die lange An- und Abreise bei starkem Schneefall zu einem lohnenden Ausflug für die Donauwörther Schwimmer.